

Tagung Implizites Wissen in internationalen Unternehmen Herausforderungen an den technologischen Wissenstransfer

16. April 2010
14:00 – 18:30 Uhr
Wolkensteinsaal, Kulturzentrum Wessenberg, Konstanz



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Industrieunternehmen aus der Bodenseeregion arbeiten in hohem Masse mit internationalen Partnern. Die Einführung neuer Technologien in Länder mit anderen Kulturen ist dabei nur vordergründig ein rein technisches Problem. Oft werden die Bedeutung eines anderen Umgangs mit Verfahrensweisen im Team und eines unterschiedlichen Technikverständnisses für die erfolgreiche Zusammenarbeit unterschätzt. Es handelt sich dabei um Wissen, das Ingenieure aufgrund ihrer langjährigen Einsätze und Erfahrungen in internationalen Projekten beiläufig und unbewusst erwerben. Als implizit erworbenes Wissen bleibt es zumeist unreflektiert, unartikuliert und vor allem anderen Personen unzugänglich.

Diese Wissensressource stellt sowohl für den Ingenieur Nachwuchs als auch für die Unternehmen eine wichtige Quelle erfolgreicher Strategien im internationalen Geschäft dar. Besonders in den Bereichen Software, Montage und Service sind junge Ingenieure in ihrer Karriere von Anfang an damit konfrontiert, technisches Wissen an internationale Standorte zu transferieren und vor Ort mit den lokalen Technologien und Vorgehensweisen kompatibel zu machen.

Die Tagung fragt nach dem impliziten Wissen und den persönlichen Erfahrungen, die bei der Einführung neuer Technologien in umfangreichen Projekten in anderen kulturellen Umgebungen gewonnen und entwickelt werden. Wie kann beispielsweise mit kulturell, national oder regional verschiedenen Technikverständnissen, mit unterschiedlichen Arten des Wissenserwerbs und mit kulturell geprägten organisatorischen Voraussetzungen umgegangen werden? Diese Faktoren können eine zentrale Rolle für die Implementierung oder Weiterentwicklung von Technologien spielen.

Sie erhalten die Möglichkeit, von Experten mit langjähriger Auslandstätigkeit zu erfahren, welche Methoden sie als erfolgreich erlebt haben und Gelegenheit zum Austausch. Folgende Fragen sollen im Mittelpunkt stehen:

- Lässt sich das implizite Erfahrungswissen so zugänglich machen, dass andere Beteiligte im Unternehmen und das Unternehmen selbst davon profitieren?
- Können die Hochschulen zu einem gelungenen technologischen Wissenstransfer im internationalen Kontext beitragen?

Programm:

14:00	Begrüßung Dr. Kai Handel , Rektor, HTWG Konstanz Rudolf Landwehr , Bodenseeland	17:00	Podiumsdiskussion Prof. Dr. Karin Knorr-Cetina , Department of Sociology, Universität Konstanz Dr. Paul Jokiel , Head of HR, Hilti Corporation Dr. Gerhard Wischmann , Senior Vice President Operations (COO), EADS Defence&Security Matthias Benz , Vice President und Member of Board of ZF Services, ZF Friedrichshafen AG Dr. Rolf Gall , Head of Engineering, ZF China Prof. DI Rudi Feurstein , Rektor, Fachhochschule Vorarlberg
14:20	Vorstellung des Themas für Dr. Neena Gupta-Biener , Exzellenzcluster, Universität Konstanz		Moderation: Prof. Dr. Sibylle Olbert-Bock , Fachhochschule St. Gallen
14:45	Erfahrungsberichte aus der Praxis Dr. Wolfgang Heizmann , CIO, Tognum AG Dr. Gerhard Wischmann , Senior Vice (COO), EADS Defence&Security Dr. Rolf Gall , Head of Engineering, ZF China	18:15	Ausblick und Verabschiedung: Prof. Dr. Zaharka , HTWG Konstanz
16:45	Pause	18:30	Ende der Tagung/Apéro

Anmeldung unter: www.veranstaltungen.fhv.at. Die Teilnahme ist kostenlos.